

Liebe Tante Lollo.

Es ist so schade, daß du nicht mit Onkel Karl und so lange wie er zu uns kommen kannst. Heute hat es bei uns bis um halb 4 Uhr die Sonne geschienen. Etwa 30 Stunden hat es einmal hintereinander geschneit. Jetzt ist bald alles weg. Wir lesen fast jeden Abend etwas vom Onkel Karl. Wenn ihr dann in die Schweiz kommt, (oder ich hoffe es wenigstens) könnt ihr viel mehr ins Bergli kommen, weil ihr nicht mehr nach Deutschland müsst.

In unserem Nachbars-
 hause wohnt ein Mäd-
 chen, das ein Jahr älter
 ist als Frieder. Das spielt
 immer mit uns. Jetzt
 hat es gestern eine lange
 Schur gekauft. Die ha-
 ben wir zusammen ge-
 bunden und an an bei-
 den Zimmer sie ange-
 hängt. Das Kind gab ein
 Körbchen und wir ein
 Glöcklein, Das haben wir
 auch daran gebunden
 und so können wir immer
 „Bettmümfeli“ oder
 Brieflein schicken. Viele
 liebe Grüßlein und Frösselein.

Dein Urseli

N. S. Mamma hat mir eben gesagt, dass Pappra
 je Morgen zu dir fahre und dich vielleicht
 an die Brühlgasse führest. Das wäre sehr
 schön. Mamma lässt dich auch
 viel viel mal grüssen.

